



Graz, 21.09.2016

Herrn Gemeinderat
Mag. Andreas Fabisch
KPÖ-Gemeinderatsklub
Rathaus
8010 Graz

GZ.: Präs. 16577/2016/0170

Antrag Nr. 1061/2016
„Flugblattverzichter“-Pickerl als Gratisangebot an allen Bürgerservice-Stellen

Sehr geehrter Herr Gemeinderat!

In der GR.-Sitzung am 07.07.2016 stellten Sie einen Antrag betreffend „Flugblattverzichter“-Pickerl als Gratisangebot an allen Bürgerservice-Stellen.

Hiezu teilt mir die Präsidualabteilung/Servicestellen-Leitung Folgendes mit:

Die Aufkleber „Flugblattverzichter“ bzw. „Bitte keine unadressierte Werbung“ sind eine Maßnahme der freiwilligen Selbstbeschränkung der österreichischen Werbewirtschaft. Die Aufkleber sind über schriftliche Bestellung auf postalischem Weg zu beziehen. Nach Rücksprache bei der Hotline „Flugblattverzichter“ ist es nicht vorgesehen, größere Mengen der Aufkleber an Städte oder Gemeinden zu liefern. Maximal 2 Stück der Aufkleber werden pro Rückantwortkuvert versendet.

Auch ein selbst gebastelter Hinweis auf einen Werbeverzicht der am Postkasten bzw. an der Wohnungstüre angebracht wird, wird von den gewerblichen WerbemittelverteilerInnen berücksichtigt. Die Gültigkeitsdauer der Aufkleber ist auf 3 Jahre begrenzt und läuft Ende 2017 aus. Danach muss für einen wirksamen Werbeverzicht ein neuer Aufkleber angebracht werden.

Die Aufkleber können jederzeit von der Internetseite der WKO „Flugblattverzichter“ bzw. auch von vielen anderen Institutionen wie z. B. der Homepage der Abfall- und Stoffflusswirtschaft des Landes Steiermark heruntergeladen werden. Auf diesen Seiten gibt es auch Informationen

zur „Robinson-Liste“ bzw. zur Eintragung in die Liste der „Telekom-Regulierungsbehörde RTR“. Ein Eintrag in diesen Listen soll bewirken, dass persönlich adressiertes Werbematerial nicht mehr per Post zugestellt wird bzw. keine unerwünschten Werbezusendungen von Firmen per E-Mail, Telefon, Fax oder SMS erfolgen.

Die Informationen über die Bezugsquelle für die Flugblattverzichter-Aufkleber, der Robinson-Liste und der Liste der Telekom-Regulierungsbehörde könnten auf der Homepage der Stadt Graz durch die zuständige Abteilung veröffentlicht werden. Durch die Möglichkeit eines Downloads auf der Homepage der Stadt Graz hätte die Bevölkerung einen weiteren Zugang zum Bezug des Flugblattverzicht-Aufklebers.

Für den Druck und die Auflage der aktuellen Werbeverzicht-Aufkleber sind keine budgetären Mittel vorgesehen und eine urheberrechtliche Abklärung wäre notwendig. Daher erfolgt keine physische Ausgabe der Aufkleber in den Servicestellen der Stadt Graz.

Links:

WKO Flugblattverzichter:

https://www.wko.at/Content.Node/branchen/oe/sparte_iuc/Werbung-und-Marktkommunikation/Flugblattverzichter.html

WKO Informationsblatt:

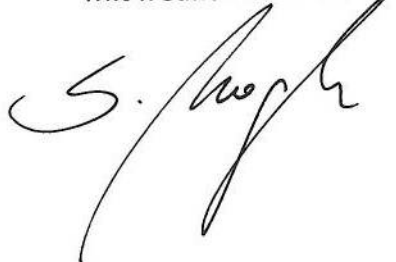
https://www.wko.at/Content.Node/branchen/oe/sparte_iuc/Werbung-und-Marktkommunikation/Merkblatt-Flugblattverzichter_4.pdf

Land Steiermark:

<http://www.abfallwirtschaft.steiermark.at/cms/beitrag/11547333/4335203/>

Ich bitte Sie, diese Mitteilung zur Kenntnis zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen





Umgel./ANTRAG IM GEMEINDERAT Nr. 1061, 16

Der

Mag.-Abteilung A2 Präs

zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung
zugewiesen. Erledigung dem Präsidialamt
anzugehen.

Für den Bürgermeister

KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Mag. Andreas Fabisch

STADT		
G	R	A Z
Umgel. am: <u>1. Juli 2016</u> 7. Juli 2016		
GZ: <u>16 577/2016</u>		
OZ: <u>170</u>	Beilagen	Präs

Antrag

Betrifft: „Flugblattverzichter“-Pickerl als Gratisangebot an allen Bürgerservice-Stellen

Gerade in der Urlaubszeit stellen die vielen durch eine Fülle von Reklamesendungen überquellenden Postkästen für die Grazerinnen und Grazer ein spezielles Problem dar:

Eine Verschandelung der Umgebung durch freifliegende, nicht mehr unterzubringende Blätter ist ebenso eine Folge, wie auch übervolle Briefkästen leider für etwaige Einbrecher auch als Einladung verstanden werden können.

Ein Gratisangebot an „Bitte keine Werbung“-Pickerln durch alle Bürgerservicestellen wäre ein sinnvoller Beitrag in Richtung erhöhter Sauberkeit und Sicherheit in Graz.

Daher stelle ich namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen der Stadt Graz werden ersucht zu veranlassen, dass die „Bitte keine Werbung“-Pickerl gratis in den Servicestellen der Stadt Graz angeboten werden.

Mag. A. Fabisch